

# Eine Lösung für die Garderoben-Knacknuss



Freie Plätze  
in der  
Weiterbildung

Lehrpersonen finden Unterstützung für den Unterricht auf [www.lernensichtbarmachen.ch](http://www.lernensichtbarmachen.ch).  
Ein nicht ganz fiktives Beispiel.

xx



Inspirierende Praxisbeispiele für Lehrpersonen finden sich online unter [www.lernensichtbarmachen.ch](http://www.lernensichtbarmachen.ch). Foto: IWB

Es ist täglich das gleiche Szenario: Jeden Morgen stürmen die Kinder beim Glockenschlag in die Garderobe. Schuhe und Jacke aus, an den Haken, doch – der ist schon vom Nachbarkind besetzt. Dann landet die Jacke eben auf der Bank. Prompt folgt die unwirsche Aufforderung: «Nimm deine Jacke weg von meinem Platz!» Die Garderobensituation erhitzt die Gemüter. Und ich starte den Unterricht einmal mehr verspätet. So kann es nicht weitergehen.

Ich gehe zur Schulleitung und schildere ihr die Situation. Sie verweist mich an einen Kollegen. Dieser hätte dasselbe Problem vor einem Jahr gehabt und könne mir bestimmt weiterhelfen. In einer Pause gehe ich also auf ihn zu. Doch der meint, dass sich das Problem dieses Jahr nicht mehr stelle, weil die Klasse viel kleiner sei, und eilt zurück in den Unterricht.

Am Abend sitze ich ratlos im Klassenzimmer. Der Hauswart kommt vorbei, um die Türen zu schliessen und fragt, was ich hier noch tue. Ich möchte wissen, ob er mir bei meinem Problem mit kleinen baulichen Anpassungen weiterhelfen könne. Doch da ist nichts zu machen. Bevor er geht, drückt er mir einen Flyer in die Hand, den er aufgehoben habe. Der Flyer verspricht einen direkten Einstieg in relevante Themen für Lehrpersonen.

Das klingt doch vielversprechend, denke ich und besuche die angegebene Adresse [www.lernensichtbarmachen.ch](http://www.lernensichtbarmachen.ch). Mit nur wenigen Klicks stosse ich auf kurze Berichte anderer Lehrpersonen mit ähnlichen Garderoben-Knacknüssen und lese, wie es ihnen gelang, sie zu entschärfen. Das gibt mir Zuversicht. Durch die Berichte motiviert, plane ich erste Veränderungen für den kommenden Tag. Angespornt durch erste Erfolge, arbeiten die Schülerinnen und Schüler mit mir weiter an einer neuen Garderobenkultur.

Eine Woche später verlasse ich das Schulhaus beflügelt, als mir der Hauswart über den Pausenplatz zuruft, ob ich denn schon Feierabend habe. Ich lache und danke ihm für den Flyer.

An der nächsten Teamsitzung spricht mich die Schulleitung auf die Garderobensituation an. Ich berichte dem Team von der Website und dem breiten Angebot für Lehrpersonen und Schulleitungen zu Themen, wie Unterricht und Schule lernwirksam gestaltet werden können. Ein Besuch lohnt sich.

KATHRIN BLUM und JANINE STRASSER, Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen im Projekt Lehren und Lernen sichtbar machen, Institut Weiterbildung und Beratung, PH FHNW